



Ein Chefarzt klagt an von Frank König

(Mehr zu diesem Thema auf www.Krankenhaushasser.de)

Gesundheit als Börsenspiel

„Effiziente Patientenverwertung“ und Profitgier sind in immer mehr Kliniken zum Alltag geworden. Heilkunst und Wirtschaftlichkeit werden nicht vernünftig miteinander verknüpft. Vielmehr werden sie systematisch und zum Teil in kriminell anmutender Weise gegeneinander ausgespielt. Die Folgen und Nebenwirkungen sind für Kranke und medizinisches Personal gleichermaßen verheerend. Erstmals bricht ein leitender Arzt das Schweigen, nimmt Sie mit hinter die Kulissen seiner täglichen Arbeit und enthüllt den ganz normalen Wahnsinn in der Gesundheitsindustrie.

Wer krank ist, braucht bestmögliche medizinische Versorgung. Doch immer weniger Kliniken können das heute leisten, sondern müssen nach dem Prinzip »effiziente Patientenverwertung« handeln. Nicht das Heilen steht an erster Stelle, sondern das Kassemachen. Der frühere Traumberuf Arzt ist zum Albtraum geworden.

Als Chefarzt einer Rehabilitationsklinik muss sich Frank König täglich zwischen ärztlicher Verantwortung und betriebswirtschaftlichen Vorgaben der Klinikleitung entscheiden. Er soll dafür sorgen, dass die Betten zum möglichst geringsten Pflegesatz ausgelastet werden. Krankenversicherungen und Patienten werden mit geschönten Therapieangeboten belogen und betrogen. Ärzte müssen in einem erbarmungslosen Konkurrenzkampf um knappe Ressourcen wetteifern. Immer weniger Fachkräfte betreuen immer mehr Patienten. Das Buhlen um Privatpatienten nimmt groteske Züge an. Doch wer von den Mitarbeitern Kritik äußert, riskiert seinen Arbeitsplatz. Der Autor demontiert die Fernsehklischees von (Chef-)Ärzten und zeigt den realistischen Alltag von medizinischen Führungskräften in Kliniken, die zum Teil unter skandalösen Bedingungen Patienten betreuen müssen. Gleichzeitig gibt er Denkanstöße zur Verbesserung der Situation von Mitarbeitern und Patienten.

Frank König berichtet von seinen Erlebnissen im Klinikalltag - und bricht damit als erster leitender Arzt ein Tabu seiner Branche.